

Frankfurter Partizipationsprojekt FraPa



Das Frankfurter Partizipationsprojekt (FraPa) ist ein Projekt für Jugendliche von 12 bis 18 Jahren, die in Frankfurt am Main leben und etwas verändern möchten. Das Projekt fand von Januar 2019 bis Dezember 2021 statt.

Wir unterstützen mit diesem Projekt alle, die in ihrem Stadtteil Veränderungen starten möchten.

Was ist "Partizipation" eigentlich?

Partizipation ist ein anderes Wort für Mitsprache, Teilnahme oder Beteiligung. Das heißt es geht darum, dass man bei Themen, die einen selbst betreffen, mitbestimmen kann.

Was heißt das?

Wenn ihr eine Idee habt, was in eurem Stadtteil noch fehlt oder wenn euch etwas stört, meldet euch bei uns! Wir unterstützen euch mit unserem Wissen über die Organisation von Projekten. Wir vermitteln euch Kontakte zu Ansprechpersonen, die ihr vielleicht zusätzlich braucht. Und wir unterstützen euch dabei, euer Projekt zu finanzieren.

Was unterstützen wir konkret?

Projekte und Aktionen, die euch wichtig sind und mit denen ihr das Leben in eurem Stadtteil für euch und andere irgendwie verbessert. Das kann zum Beispiel die Gestaltung von neuen Treffpunkten in Parks, auf Plätzen usw. sein (neue Bänke, ein Skateplatzplatz, ein Basketballkorb,...). Oder auch Veränderungen in eurem Jugendhaus, eurem Verein, usw. bei denen ihr Unterstützung braucht (eine Theaterbühne, ein Mädchenraum, ein Kino-Abend,...). Genauso könnt ihr euch bei uns melden, wenn ihr ein Event für euren Stadtteil plant wie ein Konzert, ein Dance-Battle, eine Kunstaktion usw.

Was sind PartizipationsScouts?

Für alle Interessierten bieten wir ein Coaching an, bei dem ihr lernt wie man Aktionen plant und umsetzt. Wir erklären euch, wie man Gruppen leitet und andere zum Mitmachen motiviert. Ihr erfahrt, welche Rechte zum Mitbestimmen Jugendliche eigentlich haben. Und wir sprechen mit euch darüber, was ihr braucht damit aus einer Idee ein fertiges Projekt wird.

Habt ihr Fragen oder wollt über eure Idee sprechen?

Dann meldet euch bei Sarah oder Marc!



Über das Projekt

Wer hatte die Idee zum Projekt?

Das Frankfurter Partizipationsprojekt ist ein gemeinsames Projekt

- * des Paritätischen Bildungswerks Bundesverband e.V.
- * des Kommunalen Jugendbildungswerks Frankfurt a.M.
- * und des Frankfurter Jugendrings.

Die drei Projektpartner arbeiten bei FraPa eng zusammen.

Die Projektleiter*innen sind beim Paritätischen Bildungswerk angestellt.

Gefördert wird das Projekt durch die Aktion Mensch. Vielen Dank dafür!

Was ist noch wichtig?

FraPa gibt es seit Januar 2019 und wird erstmal bis Dezember 2021 laufen.

Der Frankfurter Oberbürgermeister Peter Feldmann ist unser Schirmherr und unterstützt das Projekt. Darüber freuen wir uns sehr!



Griesheim

In Griesheim leben ca. 1.800 Jugendliche, die zwischen 12 und 18 Jahren alt sind. Das erste Projekt, das wir dort begleitet haben wurde von einer Mädchen*gruppe aus dem fema-Treff organisiert.

Projekte



Sindlingen

In Sindlingen leben ungefähr 500 Jugendliche. In diesem Stadtteil wurden zwei tolle Projekte gestartet.

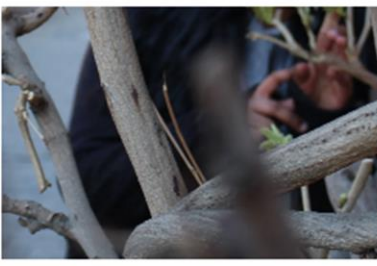
Projekte



Gallus

Im Gallus sind mehr als 2.000 Menschen zwischen 12 und 18 Jahren alt. Dort haben wir mit einer Gruppe Jugendlicher aus der Falkschule ein Fotoprojekt gestartet. Mit den Bildern wurde unsere Website gestaltet.

Projekte



ika „Keep it natural“

Frankfurt am Main

Eine Gruppe von 8 Jugendlichen plant einen Jugendkongress für alle zwischen 14 und 18 Jahren. Hier findet ihr alle Infos!

beW!Rken – Projekt



Hausen

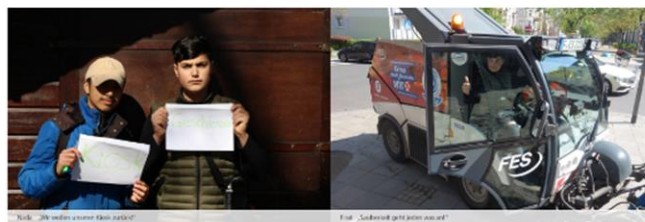
In Hausen leben ungefähr 7.500 Menschen. Davon sind ca. 570 zwischen 12 und 18. Die ersten, die dort mit uns arbeiten wollten ist eine Gruppe Jungs aus dem Jugendhaus Hausen.

Projekte

Website-Bilder von der Falkschule

Eine Klasse der Falkschule hat bei einem Foto-Projekttag im Galluszentrum überlegt, was Beteiligung für sie eigentlich ist und was ihnen wichtig ist. Die Teilnehmer*innen haben sich mit Umweltschutz, Digitalisierung in der Schule, Jugend als Zukunft, ihrem Schulkiosk und vielen anderen Themen beschäftigt. Die Fotos die dabei raus kamen dürfen wir für unsere Website benutzen. Vielen Dank dafür wir freuen uns sehr darüber!

Und danke an das Kommunale Jugendbildungswerk, dass ihr den Projekttag ermöglicht habt!



beW!Rken

Jugendkongress für alle zwischen 14 und 18

Eine Gruppe von Jugendlichen hat sich getroffen und darüber gesprochen, welche Wünsche und Ideen sie für Jugendliche in Frankfurt und allgemein haben.

Sie haben dabei Themen gesammelt die ihnen wichtig sind:

- Bildungssystem (Probleme in Kita und Schule)
- Öffentlicher Personennahverkehr (Kosten, schlechte Verbindungen, Barrierefreiheit,...)
- Diskriminierung (von verschiedenen Menschen oder Gruppen in sehr vielen Bereichen des Lebens)
- Umweltpolitik

Sie haben sich angeschaut, was schlecht und was gut läuft und was sie verbessert oder verändern würden, wenn sie die Möglichkeit haben.

Danach wollten sie einen großen Jugendkongress planen, bei dem so viele Jugendliche wie möglich kommen und über ihre Themen sprechen können. Die Gruppe hat sich verschiedene Möglichkeiten überlegt, wie alle die Lust haben, sich zu treffen und Ideen zu entwickeln, sich für ihre Themen stark zu machen.

Leider konnte dieser Kongress wegen Corona nicht stattfinden. Das ist sehr, sehr schade!



fema girls

In Griesheim engagiert sich eine Gruppe vom fema Mädchentreff in ihrer Wohnsiedlung. Sie möchten, dass sich alle die dort leben wohlfühlen. Deswegen wollen sie die Grünflächen und Spielplätze um die Häuser gemeinsam nutzen und versuchen sie zu verbessern. Sie haben schon Runde Tische, also Treffen für alle Bewohner*innen, organisiert und mit der Wohnungsbaugesellschaft geredet.

Ende September hat die Gruppe eine Aufräumaktion in ihrer Wohnsiedlung durchgeführt. Dabei ist einiges an Müll zusammen gekommen. Die fema girls möchte dafür sorgen, dass ihr Wohnumfeld schön und sauber für alle bleibt.
Super Aktion!

In den Herbstferien war das Spielmobil in Griesheim am Bunkerpark zu Gast. Die Gruppe von fema hat dafür gesorgt und damit bestimmt einigen Kids und Jugendlichen aus ihrem Stadtteil Freude bereitet. Vielen Dank!

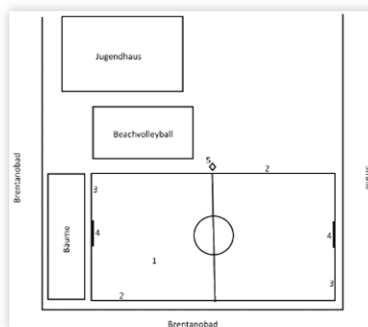


Bolzplatzprojekt Hausen

In Hausen plant eine Gruppe, auf dem Gelände ihres Jugendhauses einen Bolzplatz zu bauen. Der Bolzplatz soll allen Jugendlichen im Stadtteil und darüber hinaus die Möglichkeit geben, zu kicken ohne in einem Fußballverein sein zu müssen.

Dafür muss der Platz erstmal geebnet werden, es werden Tore und Zäune benötigt und es soll für abends und im Winter Licht installiert werden. Das Konzept steht und jetzt brauchen sie noch die Genehmigung. Dann fängt die Gruppe an, Geld dafür zu sammeln.

Wir sind sehr gespannt wie es weitergeht!



Das Projekt FraPa ist zu Ende!

Und das ist in den letzten 3 Jahren alles passiert:

- 15 Projekte mit unterschiedlichen Gruppen wurden geplant.
- Wir haben ca. 30 Jugendhäuser, Schulen, Vereine, usw. besucht um FraPa vorzustellen.
- Dabei wurden 21 Projektgespräche geführt.
- Wir haben in 15 Frankfurter Stadtteilen die Stadtteilarbeitskreise besucht und über FraPa erzählt.
- Wir haben eine Jugendbefragung zur Situation von Jugendlichen in ihrem Stadtteil durchgeführt und an einer Untersuchung zu den Auswirkungen der Pandemie auf Jugendliche mitgearbeitet.
- Wir haben bei verschiedenen Veranstaltungen mit Fachkräften und Jugendlichen über Partizipation gesprochen.

- FraPa war in der Arbeitsgruppe zum Internationalen Mädchen*tag die jedes Jahr die Feier am 11. Oktober plant.
- FraPa war Teil des AK Partizipation von "Jugend.Macht.Frankfurt" und haben sie dabei unterstützt mehr Partizipation für Jugendliche in Frankfurt möglich zu machen.

Vor allem aber haben wir unglaublich viel erlebt und tolle Menschen kennengelernt!

Und deshalb sagen wir Danke an alle Jugendlichen und alle Fachkräfte, die uns zu sich eingeladen haben und die wir mit FraPa begleiten durften!

Wir haben viel von euch gelernt.

Eure Motivation und eure tollen Ideen haben uns immer wieder beeindruckt!

Danke für diese spannenden 3 Jahre mit euch!